

Liebe Interventionistas, liebe Freundinnen*, Kolleginnen* und Unterstützerinnen*, bei eher kühlerem Wetter am zweiten Pfingsttag, vielleicht genau das richtige, in unserem Newsletter etwas zu Stöbern und bei Tee oder Kaffee zu lesen. Hier unsere Infos für diesen Newsletter:

Es ist soweit: das Sommercafé mit Andrea startet an diesem Donnerstag, 9.6. – um 16.30 Uhr. Kommt gerne vorbei, unterhaltet euch mit anderen Lesben*, tauscht euch aus, habt Spaß!

Auch das Tanzcafé im Haus 3 öffnet wieder seine Türen.

Sehr spannend ist das feministische Barcamp Hamburg „Bildet euch, bildet andere, bildet Netzwerke“ am 11. Juni – lest gerne weiter unten.

Bevor am Freitagabend, 5. August 2022 der Dyke*March startet

(s. Homepage von Intervention <http://intervention-hamburg.de/>

FB Lesbennetzwerk <https://www.facebook.com/lesbennetzwerk/>

Homepage Dykemarch Hamburg <http://www.dykemarch-hamburg.de/>)

achtet bitte auf Aktualisierungen!) habt ihr auch die Möglichkeit eine Woche mit anderen Lesben in Heideruh Anfang Juli zu verbringen.

Wärmstens empfohlen und nochmal angekündigt ist auch die Möglichkeit Angebote für Lesben*, LSBTIQ+ im Teepavillon für 50+ oder generationsübergreifend zu entwickeln und anzubieten über die AWO. Der Zoomaustausch ist am 15.5., alles Weitere dazu findet ihr im Text dieses Newsletters.

Hinweisen möchte wir auch nochmal gerne auf unsere kleine Stelle im Bereich Buchhaltung und Verwaltung – leitet das Angebot bitte gerne an mögliche Interessierte weiter, vielleicht habt ihr selbst Interesse? Wir freuen uns auf eure Bewerbungen!

Einen schönen Juni wünscht euch Karin

Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg

Beim Lesbenverein Intervention ...

sind wir im Büro weiter für euch da, per Email: info@lesbenverein-intervention.de

Der Anrufbeantworter, Tel.: 040-245002, nimmt darüber hinaus eure Anliegen auf und wird regelmäßig abgehört.

Mittwochs und donnerstags ist das Büro besetzt und auch die Netzwerkstelle donnerstags nachmittags von 14.00 – 18.00 Uhr in der Regel gut unter 040 – 24 50 02 erreichbar.

Bei Fragen, Feedback zum Newsletter, Tipps für uns, wendet euch gerne an:

netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de. Vielen Dank!

Erstes Sommercafé bei Intervention Donnerstag, 9. Juni von 16.30 – 18.30 Uhr

„Der Sommer kommt, die Lust andere (Frauen*) zu treffen bestimmt auch! Das wird möglich sein!

Von Juni bis August wird es jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr das Sommercafé geben!

Im Juni zusätzlich auch noch am 5. Donnerstag.

Wir können bei Kaffee, Tee oder Wasser einen Klönschnack halten, vielleicht lange nicht gesehene Frauen aus unserer LGBTIQ* - Community wieder treffen, und natürlich auch neue Kontakte knüpfen.

Wir können drinnen oder draußen sein, wie es gefällt, oder das Wetter es möglich macht.

Kurzinfo zu mir: Ich bin langjährige Interventionista, und habe in den 2000ern einige Jahre das Donnerstags-Café angeboten.

**Die ersten Termine im Juni sind: 9., 23., 30.Juni.
im Lesbenverein Intervention, Glashüttenstraße 2**

Uhrzeit: 16.30 – 18.30 Uhr
Kostenbeitrag: 2,50 € (für Getränke etc.)
Einfach vorbeikommen, ohne Anmeldung!

Voraussetzung: Bitte einen tagesaktuellen Test mitbringen (Teststation oder Selbsttest). Du kannst Dich auch vor Ort bei Intervention testen (dafür 15 Min. einplanen).

Ich freue mich auf Euch, Andrea

Feministisches Barcamp Hamburg am 11.6. mit u.a. DENKtRÄUME und dem FrauenStadtArchiv

Bildet euch, bildet andere, bildet Netzwerke

Unter diesem spannenden Motto findet das nächste Feministische Barcamp statt:

„Seit 2018 gibt es das Feministische Barcamp in Hamburg (Homepage Barcamp) <https://www.fes.de/julius-leber-forum/themen-und-angebote/feministisches-barcamp-hamburg/>.

Es wird organisiert von den #feministischenBarfrauen Gianna Martini und Julia Panzer und der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Die Barcamps sind ein Ort für ein jährliches Treffen unter Feminist*innen zum *Austauschen, Netzwerken und Empowern.

Am 11. Juni 2022 heißt es: Endlich wieder Menschen, endlich wieder feministischer Austausch jenseits des Bildschirms! Wir freuen uns wahnsinnig, neue und bekannte Gesichter beim ersten Präsenz-Barcamp nach drei Jahren zu sehen.

Dort wollen wir uns unter dem Motto „Bildet euch, bildet andere, bildet Netzwerke“ wieder in den feministischen Diskurs einsteigen und uns weiterbilden, unterstützen und kennenlernen.

Wir treffen uns wieder im Betahaus in Hamburg. Zu Gast ist dieses Jahr die fantastische Dr. Reyhan Şahin.

Mit ihr wollen wir über intersektionalen Feminismus und die Bedeutung von feministischen Netzwerken sprechen.

Selbstverständlich haben wir auch wieder super Sessions am Start. Wer Lust hat ebenfalls eine Barcamp-Session zu übernehmen, kann dies bei der Anmeldung gerne angeben, oder sich spontan am Tag des Barcamps bei uns melden.

Alle Feminist*innen sind herzlich eingeladen – egal ob mit eigener Session, einer losen Idee für eine Session oder nur zum Dabeisein.

Die Teilnahme ist kostenfrei, aber die Plätze sind begrenzt. Eine Anmeldung unter dem Anmeldebutton ist erforderlich. Also sichert euch eure Plätze!“

Weiter heißt es beim FrauenStadtArchiv: gemeinsame Session mit DENKtRÄUME: beim feministischen Barcamp am 11.06. im Betahaus in Hamburg. Gemeinsam mit @denktraeume bieten wir eine Session an, in der wie ein bisschen Input zu (früheren) Safe Spaces und Räumen für FLINTA in der Stadt geben und anschließend diskutieren wollen.

Datum: Samstag, 11. Juni 2022

Uhrzeit: 13.00 – 21.00 Uhr

Ort: Betahaus, Eifflerstraße 43,

Anmeldung und Infos zum Ablauf: [hier](#)

Gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung der Freien und Hansestadt Hamburg.

RIA – feministisches Kulturzentrum in Wilhelmsburg Austragungsort im Rahmen von 48h Wilhelmsburg 10. – 12. Juni 2022

Das vielfältige, wie ich finde, immer wieder charmante, Programm von 48 h Wilhelmsburg findet ihr hier: [Website 48 h Wilhelmsburg](#)

Das RIA – feministische Kulturzentrum in Wilhelmsburg ist in diesem Jahr auch Austragungsort im Rahmen von 48h Wilhelmsburg:

„Wir freuen uns auf viele Gäst*innen von Samstag bis Sonntag.

Das erwartet euch:

- * Fenster-Ausstellung „we curate together“ (FemLab)
- * Samstag Abend 18:30 Konzert: Herzvolle Liedermacherei von Saskia Maas.
- * Samstag ab 12:00 Einlass zum Kennenlernen des Raumes und unseres neuen Projekts: Feministische Stadtteilbibliothek
- * Sonntag um 14 Uhr gibt es außerdem eine Büchertausch-Aktion! Bring ein empowerndes Buch zum Tauschen mit.“

RIA, Vogelhüttendeich 30 in Wilhelmsburg, [zur Website](#)

Mitstreiter*innen gesucht für selbstorganisierte Bibliothek als Begegnungsort für queere Menschen bei RIA:

„Ja ganz richtig gelesen: Wir gründen eine kleine selbstorganisierte Bibliothek als Begegnungsort für queere Menschen und Frauen aus der Nachbarschaft im RIA. Sie wird von einem Team von ehrenamtlichen Bücherbegeisterten organisiert und betreut. Hierfür suchen wir weitere Mitstreiter*innen!

Interesse? Melde dich bei Anna [@anna_uno](#) / aunterstab@gmail.com /

Telegram: [anna_unoooo](#).“

LSBTIQ* Angebote im Teepavillon Pflanzen und Blumen am 15.5. per Zoom

Die AWO öffnet ihre Türen für LSBTIQ+! Es gibt viel zu wenig Angebote für LSBTIQ+, insbesondere für etwas Ältere, 50 + - oder auch generationsübergreifend. Wenn ihr etwas anbieten möchtet im Teepavillon in Pflanzen und Blumen für LSBTIQ+/- sehr gerne auch von und für Lesben* 50 +, Interesse am Austausch habt, dann nehmt an der Zoom-Veranstaltung teil.

Wir freuen uns sehr darüber. Hier die Ankündigung der AWO, von Hilke Bleeken:

„Seit längerem kennen wir den Teepavillon in Pflanzen und Blumen als Baustelle – nun steht die Eröffnung kurz bevor, derzeitiger Plan: 1. Juli 2022.

Der große helle Veranstaltungsraum öffnet seine Türen:

Als Treffpunkt, für Kunst- Kreativ- oder Bewegungs- Angebote, für Kulturveranstaltungen, für Gruppenangebote...

Zielgruppe sind Menschen ab fünfzig aber auch generationsübergreifende Angebote sind möglich.

Angebote für ältere LSBTIQ* sind in Hamburg derzeit kaum zu finden, das möchten wir ändern!

Hierzu möchten wir uns mit euch austauschen:

Liebe Lesben, liebe Schwule, liebe Trans*, liebe Inter*, liebe Queer und * Menschen,

ihr habt eine Idee? Ein konkretes Angebot, das dort genau passend wäre? Ihr sucht einen Raum für lesbische Doppelkopf Runden oder einen Regenbogen Literatursalon? Ihr möchtet morgens mit anderen queeren Menschen in Bewegung kommen?

Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, die AWO möchte mit euch gemeinsam Angebote entwickeln!

Wir freuen uns auf eure Rückmeldungen und bitten um Anmeldung, der Zoom wird dann zugeschickt.

Mit herzlichen Grüßen

Hilke Bleeken und Ines Putfarcken

Datum: Mittwoch, 15. Juni 2022

Uhrzeit: 18.00 – 2.000 Uhr

per Zoom

Anmeldung: hilke.bleeken@awo-hamburg.de , der Zoomlink wird zugeschickt

Tanzcafé für Frauen im Haus 3 geht weiter! – am 16.6.

„Die Pause ist vorbei: Im Juni kann es im Haus 3 wieder das Tanzcafé für Frauen geben!

Von ChaChaCha über Quickstep bis Walzer: Los geht's am **16.6. um 20.00 Uhr**, Einlass ist ab 19.45 Uhr. Masken müssen nicht getragen werden, aber **kommt bitte aktuell getestet (Teststation oder Selbsttest)**.

Eine Voraussetzung gibt es aber noch, damit wir tanzen können: Da wir selbst das Tanzcafé verantworten, sind wir auf Hilfe angewiesen. **Wir bitten um die Unterstützung von 3-5 Helferinnen, damit wir das Ganze auf die Beine stellen können.** Welche mitmachen möchte - beim Auf- bzw. Abbau, an der Kasse, bei den Getränken - melde sich bitte bei Susanne unter giese.s@gmx.de. Wer hilft, kann nach Absprache kostenlos dabei sein. Kurz vorher gibt es noch einmal eine Mail, ob es mit dem Tanzcafé tatsächlich klappt :-)

Der Eintrittspreis bleibt bei 5 Euro - aber welche mehr zahlen bzw. spenden kann und möchte, ist herzlich dazu eingeladen.

Auch die Getränke des Haus 3 verkaufen wir in Eigenregie. Wasser, Wein, Saft und Bier gibt's in Flaschen (mehrere könnten sich z. B. einen Wein teilen), das Geld kommt in eine Dose. Bitte habt dafür Kleingeld dabei.

Das übernächste Tanzcafé planen wir nach der Sommerpause am 15. September, falls nix dazwischenkommt.

Wir freuen uns auf Euch! Das Tanzcafé-Team“

Datum: Donnerstag, 16. Juni 2020

Uhrzeit: 20.00 Uhr

Ort: Haus Drei, Hospitalstraße 107 im August – Lüdgens Park

Mit tagesaktuellem Test (Teststation oder Selbsttest)

Lesbentreffen in Heideruh vom 6. - 10. Juli 2022

Bea Trampenau lädt euch herzlich zum Lesbentreffen nach Heideruh ein:

„Liebe Lesben,

... und wieder kein Lesbenfrühlingstreffen. Umso schöner und wichtiger ist es, dass das Lesbentreffen in Heideruh stattfinden wird.

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir gemeinsam eine schöne Zeit verbringen.

Drei Jahre konnten wir uns nicht auf Lesbenfrühlingstreffen begegnen, zum Glück wenigstens digital zum Bremer LFT 2021. Und nun ist die Zukunft der Lesbenfrühlingstreffen grundsätzlich gefährdet.

Umso schöner und wichtiger wird es sein, dass wir uns auch dieses Jahr in Heideruh sehen.

Es sind Zimmer, Zelt- und WoMo-Plätze frei. Meldet Euch bitte an!

Diejenigen, die die letzten Jahre da waren, erfahren im Folgenden nichts wesentlich Neues, außer das leider Anita und Anke nicht kochen können. Deswegen lest den Brief bitte trotzdem.

2015 trafen sich über 70 Lesben zu Pfingsten erstmalig in Heideruh, da 2015 kein Lesbenfrühlingstreffen stattfand. Es bestand der Wunsch das Treffen zu wiederholen, gerne auch länger. So treffen sich seitdem Lesben aus der BRD bis zu einer Woche im Sommer. **So auch dieses Jahr.**

Heideruh ist kein Frauenraum, das heißt, dass hier unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden wohnen. Die bisherigen Lesbentreffen haben gezeigt, dass es gut funktioniert.

Mitarbeit

Das Lesbentreffen wird ein gemeinsames Treffen, an dem sich alle im Rahmen Ihrer Möglichkeiten beteiligen. Alle halten sich an die gemeinsamen Regeln. Alle wirken aktiv mit. Es gibt einige feste Dienste, darüber hinaus packen alle da an, wo gerade was gemacht werden muss. Es braucht Frauen, die aufbauen, die Clos putzen, kassieren, schnippeln, abwaschen, organisieren, singen, DJane spielen, Frauen, die die wenigen, die sich hier auskennen, entlasten ... Ob das 2 oder 4 Stunden pro Frau sein werden, kann und will ich nicht einschätzen. Jede so viel wie sie kann und will und so viel, damit es uns allen gut geht.

Kochen

Anita und Anke haben leider keine Zeit beim Lesbentreffen dabei zu sein. Wenn es keine Idee gibt, welche kochen kann, wird unsere Köchin mit Küchenteam die vegetarische Versorgung übernehmen. Bitte meldet Euch, wenn Ihr eine Alternative kennt.

Getränke

Getränke werden teilweise verkauft (Bier, Wein, Softdrinks) und teilweise kostenfrei ständig zur Verfügung stehen (Warmgetränke, Wasser, Säfte).

Das Finanzkonzept:

KeineR verdient etwas, außer das Projekt Heideruh und möglicherweise die Köchin, die wir noch finden. Die Finanzen werden offengelegt. Kosten entstehen für Unterkunft, Verpflegung, Warmgetränke, Wasser, Saft, Bezahlung der Köchin, den Raum und Umlagen für finanzielle Bedarfe.

Spanne Deines Kostenbeitrages:

Mindestbeitrag: 30 € für die Lebensmittel.

Normalbeitrag: 50 € pro Tag mit Zimmer (begrenzt), 35 € p. Tag mit Zelt, WoMo, 30 € p. Tag ohne Übernachtung für die durchschnittlichen Kosten.

Solibeitrag: Über 50 € pro Tag, um allen die Teilnahme zu ermöglichen.

Jede kann ihren Bedarf anmelden – das kann auch die Fahrtkosten betreffen.

Barrieren

Heideruh bietet viel, aber es ist nicht 100 % barrierefrei. Heideruh ist im Wald, das heißt, dass auf dem Gelände auch Waldboden ist, nur wenige Zimmer sind barrierefrei, die Gemeinschaftsräume sind es, aber endlich steht eine barrierefreie Außentoilette zur Verfügung. Notwendig wird es sein, dass Einschränkungen bei der Anmeldung benannt werden. Und es kann sein, dass wir nicht alle Notwendigkeiten erfüllen können.

Übernachtungen

Es wird Raum für ca. 30 angemeldete Frauen geben, mit Übernachtungsmöglichkeiten nach Bedarf: EZ / DZ in Heideruh, Hotelzimmer,

Ferienwohnungen außerhalb, zelten, Wohnmobile. Die Zimmer sind denen vorbehalten, die Zimmer benötigen. Bettwäsche und Handtücher werden gestellt. Zelte und Schlafsäcke sind auch vorhanden.

Hunde

In Heideruh sind Hunde willkommen, das Gelände bietet ihnen Abenteuer für die Nase und den Jagdtrieb (Fuchs, Reh, Hase, Igel, Marder, Wildschwein), so dass Jagdhunde meistens an der Leine gehalten werden müssen, wenn frau nicht ständig hinterherlaufen will. Im Speiseraum haben Hunde nichts zu suchen und bei Veranstaltungen entscheiden die Teilnehmerinnen, ob Hunde okay sind. Grundsätzlich sollte beim Lesbentreffen gelten, dass Frauen mit Vorbehalten gegenüber Hunden auch keinen Kontakt mit ihnen haben müssen. Das muss kommuniziert werden. Auf dem Gelände von Heideruh leben zur Zeit 2 Kater.

Heideruh

Die Antifaschistische Erholungs- und Begegnungsstätte Heideruh (www.heideruh.de), deren Geschäftsführerin ich bin, liegt im Norden der Lüneburger Heide zwischen Hamburg und Bremen an den Bahnhöfen Buchholz und Suerhop. Heideruh bietet: Doppel-, Zweibett- und Einzelzimmer sowie Zustellbetten für bis zu 40 Gästen, mit Gesundheitsbett, mit Dusche oder Wanne am Zimmer, barrierefrei, mit separatem Eingang oder mittendrin. Speziell eingerichtet sind das Kinder- und das Biografiezimmer. Das Gelände bietet Grünflächen, Fahrräder, Kartenmaterial, Spielgeräte für kleine und große Menschen, einen technisch ausgestatteten Seminar-Pavillon, eine Bibliothek, einen Grillplatz, zwei Speiseräume, Zelt- und Spielwiesen, einen Generationenspielplatz mit Barfußpfad und Außenschach, eine Change-the-viwe-Aerea, einen TV- und Spielraum, eine Sonnenterrasse, einen wandelbaren großen Raum, der als Seminar- oder Veranstaltungsraum mit Beamer (Filme über Leinwand) und Smartboard, aber auch als Kneipenraum genutzt werden kann, zwei öffentlich zugängliche Kühlschränke, öffentlicher Internetzugang, W-Lan und seit dem Lesbentreffen 2015 eine schöne Feuerstelle.

Einige Angebotsmöglichkeiten sind

- Täglich findet ein Plenum statt
- Nachtwanderung im Wald
- Rituale auf dem Brunsberg
- Gitarrensang am Feuer
- Barfußpfad
- Bauen mit Naturmaterialien oder ein Bauprojekt
- Sport / Bewegung
- Vorbereitete Workshops,
- Filme im Pavillon (Lieblingsfilme, wichtige Filme mitbringen)
- Stände in kleinem Rahmen – Lesbencash in Lesbentäsch
- Kompetenztaschbörse
- Holzhacken
- Abends: Partys mit self-made Musik, mitgebrachten CDs oder MP3. Der Versuch lesbische Kleinkunst zu motivieren kann sicherlich nicht schaden.
- Ich würde sehr gerne über die Perspektive der LFTs diskutieren.

Wir gestalten gemeinsam das Programm auf den Plena Mittwoch- und Freitagabend

Hast Du Ideen? Dann teile sie mir mit.“

Datum: Mittwoch, 6. – Sonntag, 10. Juli 2022

**Ort: Antifaschistische Erholungs- und Begegnungsstätte Heideruh,
Ahornweg 45, Buchholz**

Infos, Anmeldung: [hier](#), den Anmeldebogen findet ihr auf dem Link/Homepage ganz unten

Email: info@heideruh.de

fon: 04181 - 8726

Freie Einzel- und Doppelzimmer im Frauenhotel Cassiopeia auf Kreta

Dieses Angebot kam am 26.5., vielleicht sind noch Unterkünfte frei:

„LAST MINUTE

Wir haben kurzfristig im Sommer noch Einzel- und Doppelzimmer in unserem schönen, ruhig gelegenen Frauenhotel Cassiopeia in Kreta frei.

Die Temperaturen sind zum Wandern in den Schluchten geeignet, aber auch im Fluss Megalopotamus von der Preveli Brücke direkt zum Meer.

Das Meer lockt zum Baden und Schnorcheln mit türkisblauen Farben und interessanter Unterwasserwelt.

Unsere Stammgastinnen schwärmen von unserem reichhaltigen Frühstück meist mit lokal bezogenen und biologischen Produkten.

Ob alleinreisend, zu zweit oder in kleiner Gruppe hier trifft Frau auf interessante andere Frauen und kommt schnell miteinander in Kontakt.

Mehr Infos findet ihr auf unserer Homepage [hier](#).

Email: frauenferienhaus@hotmail.com

fon: 00306945140962 Maria

Wir freuen uns auf euch.

Maria und Franziska“

Fachaufsatz zur Verfolgung lesbischer Frauen im Nationalsozialismus

Kerstin Plötz, Historikerin schreibt zu dem Fachaufsatz von Martin Lücke:

„Zur Frage, ob lesbisch liebende Frauen im NS-Staat verfolgt wurden, erschien jetzt ein nüchterner Text des Historikers Martin Lücke, der auf seinem Gutachten basiert, das wiederum die Gedenkstätte Ravensbrück dazu brachte, endlich ein offizielles Gedenken an die lesbisch liebenden Häftlinge zuzulassen. Empfehlenswert!“

Auf der Seite der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld steht ergänzend: „...Nach Jahren der Diskussion hat die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten (SBG) dem Antrag der Initiative („Autonome feministische Frauen und Lesben aus Deutschland und Österreich“ zum angemessenen Gedenken der im KZ Ravensbrück inhaftierten und ermordeten Frauen / Lesben) statt gegeben, so dass im Mai 2022 ein Gedenkzeichen für lesbische Häftlinge in der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück installiert wird.

Grundlage der Entscheidung war ein von der BMH und der SBG beauftragtes Gutachten bei dem Historiker Prof. Dr. Martin Lücke (FU Berlin). Auf Basis dieses Gutachtens hat Prof. Lücke einen Aufsatz in der *Zeitschrift für Geschichtswissenschaft (ZfG)* veröffentlicht, den wir mit freundlicher Genehmigung des Metropol-Verlages hier bereitstellen. In seinem Aufsatz erläutert Lücke, welchen Ausgrenzungs-, Diskriminierungs- und Verfolgungsmechanismen lesbische Frauen während des Nationalsozialismus ausgesetzt waren.

[hier zum Download des Fachaufsatzes Die Verfolgung lesbischer Frauen im Nationalsozialismus](#)

Ausstellung + Begleitprogramm: Zwischen Zwangsfürsorge und KZ 10.6. – 5.7.

Zwischen Zwangsfürsorge und KZ – Arme und Unangepasste Menschen im Nationalsozialistischen Hamburg – Ausstellung und Begleitprogramm

Ist der Name einer Ausstellung im Hamburger Rathaus, sowie einem interessanten Begleitprogramm, u.a. mit folgenden Veranstaltungen:

In Auschwitz ermordet – selbst schuld? Das Beispiel meiner Großmutter mit Liane Lieske, Enkelin von Erna Lieske, die 1943 vom Frauenzuchthaus Aichach in das KZ Auschwitz deportiert und dort vier Wochen später ermordet wurde

Montag, 4. Juli, 19.30–21.30 Uhr

Ort: Kulturladen St. Georg, Alexanderstraße 16, 20099 Hamburg

Mädchen und junge Frauen im Jugend-KZ Uckermark

Lesung mit der »Uckermarkgruppe Hamburg / Initiative für einen Gedenkort ehemaliges KZ Uckermark

Dienstag, 5. Juli, 19.00–21.00 Uhr

Ort: Gedenkstätte Fuhlsbüttel, Suhrenkamp 98

Tickets für die Ausstellung: [hier](#)

Das vollständige Programm findet ihr: [hier](#)

Eine Ausstellung der Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen mit Unterstützung der Hamburgischen Bürgerschaft, der F&W Fördern & Wohnen AöR und der PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG GmbH Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund

Datum: 10. Juni – 5. Juli 2022

Montag bis Freitag 7.00 - 19.00 Uhr, Samstag und Sonntag 10.00-17.00 Uhr

(Bei speziellen Rathausveranstaltungen kann es zur vorübergehenden Schließung der Ausstellung kommen)

Ort: Hamburger Rathaus

Stellenangebote

Persönliche Assistenz für Tiam auf Nordstrand

Ganz besonders möchten wir euch auf das folgende Jobangebot hinweisen und würden uns freuen, wenn sich tolle Menschen bei Tiam melden. Tiam schreibt:

„suche queere assistenz-person am meer (auf nordstrand/sh) ab juni '22

ich, tiam, bin eigentlich aus österreich, lebe aber seit 1,5 jahren im norden. als non-binary, queer- und behindertenpolitisch aktivistische person baue ich mir hier ein neues leben auf. ich pendle zwischen den welten. zwischen nordstrand und wien, zwischen mehr energie und wenig energie (me/cfs), zwischen aufbauen neuer beziehungen hier und pflegen alter beziehungen dort, zwischen kochen/backen für die nachbarschaft und chips und netflix,...

und um all das zu leben, brauche ich persönliche assistenz

die dienste sind geblockt mit einem freien vormittag. von freitag nachmittag bis donnerstag nachmittag dauert der monatliche block. montag vormittag ist zeit für zeit am meer.

ich brauche hilfe bei allen dingen des lebens (hilfe bei toilette, haushalt, kochen, autofahren).

du bist 3x geimpft, hast den führerschein und bist bevorzugt queer

ich biete dir entweder eine festanstellung (23 wochenstunden mit 1.488,15€ brutto) oder 1.900 brutto per rechnung.
es ist auch ein zweimonatiger rhythmus möglich.

hier in meiner wohnung hast du ein eigenes zimmer und mit essen machen wir auf wg

ich freue mich auf deine bewerbung tiam@homeswap-on-wheels.com “

Und hier nochmal unser Stellenangebot:

Stellenangebot Lesben*verein Intervention

Der Lesben*verein Intervention sucht zum 15.7.2022 eine Verwaltungskraft für Buchhaltung und Verwaltungstätigkeit für 10 Stunden die Woche.

Der Lesben*verein Intervention setzt sich für die Belange von Lesben*, Trans- und Bi-Frauen in Hamburg ein. Diese Arbeit erfolgt über und durch die von der Stadt Hamburg geförderten Projekte: JungLesben*Zentrum, Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg, Queere Vernetzung und Refugee Sisters*.

Deine Aufgaben

- Projektanträge
- Projektabrechnung (Verwendungsnachweise + Monatsabrechnung)
- Vereinsbuchhaltung + Zahlungsverkehr
- Jahresabschluss
- Steuererklärung
- Kassenabrechnung und Bankgeschäfte
- Verwaltungstätigkeiten

Dein Profil

- Voraussetzung sind gute Excel-Kenntnisse, Word und Outlook
- Kenntnisse in der (Vereins-)Buchhaltung
- Freude am Umgang mit Zahlen
- Kenntnisse im Vereinsrecht sind hilfreich
- Selbstständige Arbeitsweise und Teamfähigkeit

Wir bieten dir

- einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- Vergütung TV-L 8 und 30 Tage Urlaub
- Flexible Arbeitszeiten
- Home-Office teilweise möglich

Dich erwartet ein extrem nettes, kleines, queeres Frauen*team.

Bewerbungen von BIPoC und FLINTA* werden bevorzugt behandelt.

Bei Fragen kannst du dich an Regine 0174 / 637 6398

oder Gila 0177 / 32 77 071 wenden.

Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen sende bitte per E-Mail an

info@lesbenverein-intervention.de

Die Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg wird gefördert durch die Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke



Behörde für Wissenschaft,
Forschung, Gleichstellung
und Bezirke